

FF Markt Mooskirchen

VIELE EHRENAWMITTLICHE LEISTUNGEN IM JAHR 2007

10.848 Stunden der Allgemeinheit kostenlos zur Verfügung gestellt!

Aus- und Weiterbildungen

Eben diesen Aus- und Weiterbildungen wird vom Kommando besondere Bedeutung und absolute Priorität beigemessen. Hier eine Zusammenfassung: Gruppenkommandant-Lehrgang (Martin Lechthaller), Lehrgang Technik 1 (Daniel Lackner und Florian Lemstner), Lehrgang Technik 2 (Ernst Zweiger, Horst Bloder und Martin Huber), Einsatzleiterlehrgang (Philipp Müller, Gerhard Konrath), Atemschutzgeräte-Lehrgang (Philipp Müller, Führungssmannar OBFV (Engelbert Huber), Sauerstoffkreislauf-geräträger-Lehrgang (Philipp Müller, Christian Gröbhaber), Maschinisten-Lehrgang (Thomas Engelbogen und Martin Lechthaller), TLF-Maschinistenlehrgang (Thomas Engelbogen), Schriftführer-Lehrgang (Gerhard Konrath), Funk-Grundlehrgang (Franz Herunter, Martin Lechthaller, Wolfgang Rothschedl, Florian Dirnberger, Christoph Rothschedl).

Auch was Art und Umfang der Präsentation der Berichte – insbesondere der Jahresstatistik – anlangt, war es wieder eine beeindruckende Darstellung. Der Einsatz aller möglichen Kommunikations- und der besten EDV-Applikationen ließ eine für alle Anwesenden anschauliche Wiedergabe der Tätigkeiten im abgelauten Feuerwehrberichtsjahr zwischen 1. Dezember 2006 und 30. November 2007 zu, wie sie bezirkswweit hinsichtlich Aufwand und Qualität einzigartig bleibt. Bemerkenswert und lobenswert, was die jungen Kräfte dieser Wehr hier ins Bild gebracht haben.

Festgottesdienst

Im Anschluss an die übliche Zusammenkunft der Wehrmitglieder in Mooskirchens Gasthof „Medl“ feierte **Provisor Mag. Wolfgang Pristavec** die heilige Messe an diesem Sonn- und Feiertag gemeinsam mit allen anwesenden Gottesdienstbesuchern und den Kameraden der FF Markt Mooskirchen. In überzeugender Weise kam der Geistliche auf das wesentliche und unverzichtbare Wirken der örtlichen Wehr für die gesamte Bevölkerung an einem, ja dem volkerwerbendenden Tag – man denke an die drei Weisen aus dem Morgenland – in seinem Dank am Schluss des Gottesdienstes zu sprechen. Die Mitglieder des Gottesdienstes ist Zeichen und Gedanke der Einheit der Völker, so wie es zum Wesen der Feuerwehren gehört, eine Einheit für die Gemeinschaft da zu sein und danach zu leben. Unabhängig von Zeit und Ort die Hilfe auch zu ungünstigsten Zeitpunkten anzubieten und alle gestellten Aufgaben zu erfüllen. Er wünschte Kraft, Mut und Gottes Segen für weiterhin vorbildliches Wirken im Löschbereich.

2007 – ein bewegtes und bewegendes Jahr in Mooskirchen

Herzliche Begrüßungsworte des Kommandanten, Hauptbrandinspektor (HBI) Johann Gschier, galten allen hier noch genannten Persönlichkeiten, den Mitgliedern des Gemeinderates mit VzBgm. Alois Schalk und GK Johann Schöberl an der Spitze sowie den Ehrendienstgraden ELBD Karl Stralbege, EBPA OMR Dr. Peter Klug, EOBI Franz Trost, EHBMD Ernst Daradin sowie den Ehrenschmeistern Josef Holzer und Franz Lemstner. Dann folgte die Feststellung der Beschlussfähigkeit und eine Gedenkminute an den so tragisch verstorbenen Kommandanten Anton Rothschedl sowie die unterstützenden Mitglieder Maria Sparr, Fritz Eder, Johann Turk und Peter Klug. HBI Johann Gschier bezeichnete das abgelaufene Jahr als ein Schicksalsjahr, das auch deutlich zum Ausdruck brachte, welche Geschlossenheit in der Wehr gegeben ist. Neben dem allgemeinen Tätigkeitsbericht ständen so auch Tätigkeits- und Fachberichte des Verwalters, des Kassiers sowie der Amterführer auf der Tagesordnung. 2007 war ein Jahr der Vielfalt, das absolut negativen wie auch vieler erhebend positiver Ereignisse.

Tätigkeitsbericht 2007 – 313 Ausrückungen

Oberbrandinspektor – auch Abschnittsfeuerwehrkommandant – **Josef Pristinger**, zugleich für alle Verwaltungstätigkeiten in der Wehr zuständig, hatte – wie erwähnt – in Funktionstellung mit Feuerwehrmann **Philipp Müller** und **Gerhard Konrath** einmal mehr alle vorhandenen technischen Möglichkeiten zur Präsentation seines Berichtes über das zu Ende gegangene Berichtsjahr ausgeschöpft.

Der Wehr Mooskirchen gehören aktuell insgesamt 75 Mann (60 aktive Mitglieder, sechs Jugendliche, acht Mitglieder außer Dienst) an.

Im vorgenannten Zeitraum waren 313 Ausrückungen (2004: 254, 2005: 246, 2006: 171) bei einer Teilnehmerzahl von 2.612 Mann (2004: 3.572, 2005: 2.259, 2006: 1.601) und einer Einsatzzeit von 1.181 Stunden zu verzeichnen (2004: 1.416, 2005: 1.626, 2006: 1.078). Umgerechnet ergibt das unter Zugrundelegung dieser Zahlen eine sogenannte Gesamt-Mannschaftsstundenzahl von 10.848 Stunden, die Kameraden der FF Markt Mooskirchen der Öffentlichkeit, vornehmlich den BewohnerInnen des Löschbereiches, ehrenamtlich und unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Im Einzelnen liest sich die Statistik der Ausrückungen folgendermaßen: **10 Brandeinsätze** (sechs Einsätze der Alarmstufe I – Kleinbrand, bei dem Kräfte der eigenen Wehr ausreichen; vier der Alarmstufe II – Zimmer-, Gebäude- oder Kitz-Brand – der Einsatz von Tanklöschfahrzeug und umluftunabhängiger Atemschutz sind erforderlich); **48 technische Einsätze** (38 der Alarmstufe IV – etwa Fahrzeugübergang, Umweltschaden, Fahrbahnverunreinigung; etc.); **8 Einsätze der Alarmstufe V** – z. B. Unfall mit eingeklemmter Person, der Einsatz von hydraulischem Rettungsgerät wie Schere und Spreizer und Tanklöschfahrzeug mit mindestens 1.000 Liter Inhalt erforderlich; zwei Einsätze der Alarmstufe VI); **55 Ausrückungen** zu Ausbildungszwecken (Kurse auf Bezirksebene oder in der Landesfeuerwehrschule sowie alle Vorbereitungen auf die technische Hilfeleistungsprüfung) mit 109 Mann und 1.186 Stunden; **16 Ausrückungen** zur Aufbringung finanzieller Mittel mit 42 Mann und 162 Stunden; **63 sonstige Tätigkeiten** (Vorbereitung der Jugendbewerbe, Sitzungen, Rüsthaus- und Fahrzeugreparaturen, Bereitschaftsdienste, etc.); **44 technische Dienste** (monatliche Funksprachproben, Fahrzeugwartungen, Werkzeuge und Mannschaftsaufbauten); **39 Ausrückungen** zu Veranstaltungen (Begräbnisse, Besuche von Veranstaltungen anderer Wehren zu sportlichen Anlässen oder Kameradschaftspflege, usw.); **21 Verwaltungsdienste**.

Die Veröffentlichung von „Top-10-Listen“ hinsichtlich Ausreissenden 1) Gerhard Konrath – mit 677 aufgezählten Stunden, 2. Martin Lechthaller (519), 3. OLM Erwin Hitty (503), 4. Kathrin Zweiger (452) und Awesenshelt bei Ausrückungen 1) Martin Lechthaller – mit 138 Ausrückungen, 2. Philipp Müller, 3. Gerhard Konrath, 4. Josef Pristinger brachte das Bemühen der Kameraden und aller anderen Kameradschaften sehr deutlich zum

besondere Bedeutung und absolute Priorität beigemessen. Hier eine Zusammenfassung: Gruppenkommandant-Lehrgang (Martin Lechthaller), Lehrgang Technik 1 (Daniel Lackner und Florian Lemstner), Lehrgang Technik 2 (Ernst Zweiger, Horst Bloder und Martin Huber), Einsatzleiterlehrgang (Philipp Müller, Gerhard Konrath), Atemschutzgeräte-Lehrgang (Philipp Müller, Führungssmannar OBFV (Engelbert Huber), Sauerstoffkreislauf-geräträger-Lehrgang (Philipp Müller, Christian Gröbhaber), Maschinisten-Lehrgang (Thomas Engelbogen und Martin Lechthaller), TLF-Maschinistenlehrgang (Thomas Engelbogen), Schriftführer-Lehrgang (Gerhard Konrath), Funk-Grundlehrgang (Franz Herunter, Martin Lechthaller, Wolfgang Rothschedl, Florian Dirnberger, Christoph Rothschedl).

Im Zusammenhang mit der erforderlichen Grundausbildung wurde das Wissenstest-Abzeichen der Jugend in Silber (Modul 2) an Martina Harg und Vanessa Zweiger, Gold (Modul 3) an Dominik Graschi und Michael Schulz vergeben. Die weitere Grundausbildung (Module 4 bis einschließlich 7) absolvierten Florian Dirnberger, Christoph Rothschedl und Julia Hochstrasser.

Höhepunkte 2007

Wo von „Top 10“ die Rede ist, dürfen auch andere Höhepunkte – gemeint sind natürlich alle Veranstaltungen und sonstige Ereignisse – nicht fehlen. **Gerhard Konrath** war die Präsentation diesmal vorbehalten. „Start“ im neuen Feuerwehrjahr war mit dem „runden Geburtstag“ von Josef Holzer gegeben, gefolgt von der Friedenslichtaktion am Heiligen Abend. Der Wehrversammlung 2007 folgte gesetzmäßig die Wahlversammlung mit der eindrucksvollen Bestätigung von Anton Rothschedl und Josef Pristinger in den Funktionen als Kommandant und -stellvertreter. Im März wurden die Jugendlichen bei ihrer Teilnahme am Landesschretnen am Kreischberg stimmkräftig unterstützt, dann galt es, beim Wissenstest mit glänzenden Leistungen hervorzustechen.

Weiters gab es die Teilnahme am Bezirks-Funkleistungsbeiwert, beim Internationalen Jungentreffen in Tehovec sowie beim Landesjugendzeltlager in Kindberg. Dann der schwarzeste Tag in der Geschichte der FF Markt Mooskirchen mit den Begrüßungsfeierlichkeiten für HBI Anton Rothschedl am 21. Juli 2007.

Zu erwähnen sind auch der gemeinsame Kegelaabend, die Teilnahme von Beweisgruppen an der Atemschutzleistungsprüfung in Bronze und Silber in Bärnbach sowie die von Beweisgruppen an Bezirksbewerben Allgemein und Jugend in Ligist bzw. bei Landesleistungsbewerben in St. Stefan/Stainz und Kindberg.

Im September wurde der Gedenkstein in Kindberg gesegnet. Es unterzogen sich Kathrin Zweiger, Dominik Graschi, Martin Lechthaller, Daniel Fießer, Elisabeth Kanner und Florian Dirnberger der Prüfung um das Funkeleistungsabzeichen in Bronze. Weiters gab es eine Beneluxveranstaltung für Stefanie Erhart und die Wahl von Hauptbrandinspektor Johann Gschier.

Finanz- und Amstführerberichte

Ausschussrecht erläuterte der **Kassier, Brandmeister Hugo Orgl**, den Finanzbericht 2007, was den eigenen (Wehrkasse) und den übertragenen Wirkungsbereich (Finanzierung durch die verantwortliche Marktgemeinde Mooskirchen) anlangt. Sehr ausführlich wurde über Einnahmen und Ausgaben informiert. Herzlicher Dank an die Bewohner des Löschbereiches für laufend bestmögliches Entgegenkommen, an die Marktgemeinde Mooskirchen und angesichts weiterer Baumaßnahmen auch an die „Mooskirchner Wirtschaft“ und viele Privatpersonen für die Hilfsbereitschaft und wertvolle Unterstützung in materielle, ideeller wie finanzieller Hinsicht. Dem Bericht der Kassenträger folgte die Einlassung der Rechnungslager und des Ausschusses mit Dankabstimmung für die übersichtliche und korrekte Führung der Kassengeschäfte.

Der Bericht des Ortsfunkbeauftragten – erstattet von **OEM Stefan Hohnik** – war als Rückblick und Zusammenfassung aller Aktivitäten zu verstehen. Die monatlichen Funksprachproben wurden lückenlos durchgeführt, alle bisher schon verwendeten Geräte sind in Ordnung.

ABI Franz Draxler ist engagiert bemüht, als Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit der FF Markt Mooskirchen zu fungieren. 2007 war wieder gekennzeichnet von spektakulären Einsätzen, die auch für Medien „interessant“ erschienen. Eine tolle Möglichkeit, die Einsatzfähigkeit auch weltweit zu zeigen, ist, wie Draxler meinte, das Internet. Mooskirchen ist auf der Homepage des Bezirksfeuerwehrverbandes, auf Webseiten der Medienbetreiber und natürlich auch auf der der Marktgemeinde Mooskirchen vertreten. Es ist wesentlich, die Öffentlichkeit von allen Tätigkeiten zu informieren; in diesem und in anderen Medien wird das in Kooperation mit Engelbert Huber gemacht. Und KameradInnen im Einsatz sind immer bemüht, das aktuellste Bildmaterial beizuschaffen. Auf Bezirksebene ist **ABI Franz Draxler** die Funktion des Bereitschaftskommandanten übertragen. Er dankte herzlich für das Mitwirken bei überörtlichen Einsätzen.

Hauptlöschmeister Josef Graschi erstattete als Atemschutzbeauftragter Bericht. Wir verfügen in Mooskirchen über 22 bestens ausgebildete Atemschutzgeräteträger, über 12 ausgebildete Sauerstoff-Kreislauf-Geräteträger. Weiters sind jeweils vier Mann bereit, 2008 ihre Ausbildung an der Landesfeuerwehrschule zu vervollkommen. Insgesamt wurden zwölf Übungen mit 79 Mann in der Gesamtübungsdauer von 22,25 Stunden abgehalten. Ein Einsatz mit schwerem Atemschutz war im abgelautenen Jahr zu verzeichnen. Der jährliche AKL-Test wurde besucht, 10 Personen sind für den AKL-Test vorgelesen sowie sechs Mann für die Brandcontainterrübung angemeldet.

Die Funktion des Sanitätsbeauftragten hat in der FF Markt Mooskirchen – bei vorhandener fundierter Ausbildung – **Löschmeister Martin Huber** inne. Das Jahr 2007 begann für alle ausgebildeten Feuerwehr- und die beiden Rettungssanitäter mit der jährlichen Winterschulung, in der **Ehren-BFA OMR Dr. Peter Kling** und **Bezirksfeuerwehrarzt Primarius Univ.-Doz. Dr. Gerhard Stark** über jeweilige Neuerungen im Sanitätswesen informierten. Sehr wertvoll und unverzichtbar erwies sich der über die Steinische Gas & Wärme GmbH und Taxi Schilling ermöglichte Ankauf eines Notarzt-Rucksackes mit Sauerstoffflasche bei allen Einsätzen. Das Wissen und Können der Feuerwehrsanitäter und/oder Sanitätsbeauftragten wird durch die

Unterstützung und das Entgegenkommen richtet sich an das Kommando, an alle Feuerwehrsanitäter, insbesondere an die bei öffentlichen Feuerwehrlösungen und an alle Jugendlichen, die seit lautend als „Opfer“ für Übungszwecke verwenden und schmücken ließen.



Mit der zur Verfügung gestellten Notfallausrüstung (Rucksack und Sauerstoffflasche) war es unzählige Male möglich, wertvoll Hilfe leisten zu können; die Übergabe der Ausrüstungsgegenstände erfolgte Ende Juni 2007 noch unter + HBI Anton Rothschedl. Privatfoto

Alle Fahrzeuge sind in sehr gutem Zustand, werden laufend von Fachkräften in Kreisen der Wehr gewartet bzw. wurden ordnungs- und fachgemäß repariert. Die Funktionsfähigkeit, auch die jederzeitige Einsatz- und Fahrbereitschaft ist, wie Fahrmisler-Stellvertreter OEM Thomas Engelbogen ausföhrte, gegeben. Die Gesamtleistung liegt bei weit mehr als 12.000 gottlob unfallfrei gefahrenen Kilometern. Besser: aussagekräftiger und beruhigender kann ein Jahresbericht wirklich nicht sein.

Jugendarbeit in Mooskirchen

Der Arbeit mit und für die Jugend – „der Zukunft unseres Lebens überhaupt“ – ist ein Großteil im Feuerwehrgeschehen jedes Jahres gewidmet. Auch die Präsentation des „Jugendberichtes“ war wieder einmal von besonderer Qualität. So waren durch den **Ortsjugendbeauftragten, Löschmeister Erwin Hitty**, einem unermüdbaren Kämpfer mit und für die Jugend, Informationen zum aktuellen Stand an Jugendlichen zu erhalten. **Julia Hochstrasser** und **Elisabeth Kanner** hatten „das Vergnügen“, Einblick in das abgelautene Feuerwehrjugendjahr gewähren zu lassen. Der Wissenstest wurde in den Modulen 2 und 3 mit ausschließlicher Maximalpunktzahl absolviert. **Silber: Martina Harg** und **Vanessa Zweiger, Gold: Michael Schulz** und **Dominik Graschi**. Nach entsprechenden Trainingsseinheiten für den Bezirks- und Landesbewerb war die Jugendgruppe beim Bezirksbewerb in Ligist sehr erfolgreich. Die Teilnahme am internationalen Lager in Tehovec, Tschechien, stand ebenso auf dem Programm wie die am Landesleistungsbewerb in Kindberg in Bronze und Silber. Die erforderliche Grundausbildung (Module 4 bis 7) absolvierten Florian Dirnberger, Christoph Rothschedl und Julia Hochstrasser in Voitsberg bzw. in der Landesfeuerwehrschule Lebring. Den Schlüsselpunkt im doch sehr „arbeitsreichen“ Jahr 2007 bildete die Überbrückung des Friedenslichtes am Heiligen Abend in alle Haushalte der Gemeinde. Das stellt zur Karitativität auch eine besondere soziale Aktion in Mooskirchen dar, der sich niemand verschließen kann und will. Einfach wertvoll, was hier die Jugendlichen unter Anleitung des Ortsjugendbeauftragten und der beiden Kommandanten für Mitbewohner und sich selbst zu leisten bereit sind. Und der großzügige Spendenbetrag wird für die weitere Jugendarbeit zur Verfügung stehen.

Ehrung – Beförderungen – Neuaufnahmen

Den Bezirkskommandanten war es eine Ehre, das **Verdienstzeichen 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes** in Anerkennung vorbildlicher Leistungen an **BFA Primarius Dr. Gerhard Stark** verleihen zu können. Damit sollte, wie BR Engelbert Huber ausführte, das besondere Bemühen in allen fachspezifischen Belangen auf Bezirks- und auch Landesebene in besonderer Weise gewürdigt werden. Auch **Beförderungen** hatte HBI Johann Gschier vorzunehmen: Zu Feuerwehrleuten Dominik Graschi, Julia Hochstrasser, Elisabeth Kanner, Kathrin Zweiger, Wolfgang Rothschedl und Ermanno Strauß; zu Oberfeuerwehrleuten Franz Herunter, Martin Lechthaller, Stefan Schulz und Silvia Strauß; zum Oberlöschmeister Wolfgang Herunter; zum Hauptlöschmeister Manfred Schulz und zum Ehren-Hauptlöschmeister Josef Holzer. Zu **Gerätemeister-Stellvertreter** wurden Florian Lemstner und Silvia Strauß nach entsprechend abgeschlossener Ausbildung an der Landesfeuerwehrschule Lebring ernannt.

Der Tagesordnungspunkt **Neu- bzw. Wiederaufnahme** wurde mit großer Freude und viel Beifall abgehandelt. Gehört doch Lisa Lemstner nach kurzfristiger Unterbrechung der Wehr wieder an. Neu in den Kreis der FeuerwehrkameradInnen wurden aufgenommen: Als Feuerwehrkurat Provisor Mag. Wolfgang Pristavec sowie weiters nach persönlicher Vorstellung Reinhard Schantl, Philipp Planner und Marcel Graschi. Zwei Monate zuvor wurde bereits Heinz Turk und Norbert Wolf in den Kreis der Kameraden aufgenommen.

Grüßworte

Ehrenmitglied **Ehren-Landesbranddirektor Karl Stralbege** stellte rückblickend fest, erstmals im Jahre 1967 einer Wehrversammlung in Mooskirchen beigewohnt zu haben. Diese Zusammenkünfte jeweils am Festtag „Heilige Drei Könige“ haben sich für ihn mit ganz wenigen Ausnahmen bis heute bei persönlicher Anwesenheit aufrecht erhalten. Damit könne er über einen doch beachtlichen Zeitraum Rückschau halten. Und sei dabei veranlasst, die FF Markt Mooskirchen als Wehr zu bezeichnen, die jede Richtung gemeinsam mit der Marktgemeinde Mooskirchen ausstrahlt. Der Zusammenhalt mache einfach stark, Persönlichkeiten in den Funktionen der Kommandanten aber auch der jeweiligen Bürgermeister haben das Ihre dazu beigetragen, für Kameraden und Wehr immer alles positiv zu tun. Damit es auch